



**Bgm. E. Karrer, J. Zotter, V. Florian
und A. Reisinger.**

Foto Andrea

Passail will die Zukunft mitgestalten

„Zukunft ist ein Team sport“ – so könnte man das Ergebnis des Symposiums „Gesellschaft im Wandel der Zeit – wie wollen wir wirtschaften?“, das letzte Woche in Passail stattgefunden hat, auf den Punkt bringen: Gemeinsame Projekte für mehr Klimaschutz, gegen Ressourcenverschwendung, eine Beschaffung nach ökologischen und sozialen Kriterien, ein Coworking-Zentrum, neue Mobilitätslösungen u.v.m. sollen künftige Stärkefelder der Gemeinde sein. Angeregt von Vorträgen renommierter Vordenker wie Stephan Schulmeister und Unternehmern wie Josef Zotter diskutierten mehr als 150 Teilnehmer in der Raabursprunghalle – mehr als 500 Zuseher verfolgten die Veranstaltung im Live-Stream.

Der 2017 gestartete Partizipationsprozess wird sich künftig in regelmäßigen Bürger-Dialogen intensiv mit Klimaschutz, Regional- und Kreislaufwirtschaft, neuen Mobilitätslösungen und Projekten für mehr Miteinander befassen und spezifische Lösungen für die Region entwickeln. „Im Rahmen des Symposiums sind viele spannende Projektideen entstanden, die wir gemeinsam bearbeiten wollen: zum Beispiel ein Altstoffsammelzentrum, ein Coworking-Zentrum und ein Initiative gegen Lebensmittelverschwendung oder eine Mitfahr-App“, sagt Bürgermeisterin Eva Karrer. Und weiter: „Mir ist der Austausch wichtig, denn ich bin überzeugt, dass wir nur gemeinsam mit der Bevölkerung und regionalen Wirtschaft die Herausforderungen einer Landgemeinde wie Passail lösen können.“ Für 2022 ist bereits das nächste Symposium geplant.